



Beschlussvorlage Nr. 2018/230

04.09.2018

Federführend: Hochbauamt

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Sülchenfriedhof - Umbau Leichenhalle in Verabschiedungsraum

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss	20.11.2018	Entscheidung	öffentlich
----------------------	------------	--------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

VA 28.03.2017 Vorberatung Konzeption

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt die Planung zum Umbau der Leichenhalle Sülchenfriedhof. Aus den drei Kühlzellen mit der primären Aufgabe der Aufbewahrung sollen zwei Verabschiedungsräume für den engen Familienkreis werden.

Mit der Planung wird das Architekturbüro Martin Koch, Rottenburg am Neckar beauftragt.

Anlagen:

Entwurfsplanung

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Erster Bürgermeister
Thomas Weigel

gez. Amtsleiter
Markus Gärtner

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2018	7.015530.006	7871 0000	250.000 EUR
			EUR
			EUR
Summe			250.000 EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

- Jugendvertretung Integrationsbeirat Behindertenbeirat

Begründung

Die Leichenhalle auf dem Friedhof Sülchen ist mit drei funktionalen Kühlzellen errichtet worden. Beim Bau des Gebäudes standen die hygienischen Anforderungen an erster Stelle. Zwischenzeitlich sind ausreichend private (bei Bestattungsunternehmen) und städtische Kühlplätze vorhanden.

Um die Nachfrage an Verabschiedungsräumen decken zu können, beabsichtigt ein Bestattungsunternehmen entsprechende Räumlichkeiten zu errichten. Die Stadt will die in die Jahre gekommene Leichenhalle Sülchen so umzubauen, dass dem Wunsch vieler Hinterbliebener nach einem angemessenen Umfeld für die Verabschiedung der Verstorbenen Rechnung getragen werden kann.

Aus den drei vorhandenen funktionalen Kühlzellen sollen zwei Verabschiedungsräume werden. Darüber hinaus ist das Gebäude sanierungsbedürftig. Deshalb bietet es sich an, die Maßnahmen Sanierung und Umbau zusammenzulegen.

Die neu zu gestaltenden zwei Verabschiedungsräume werden jeweils mit einem gekühlten Katafalk ausgestattet. Diese Lösung bietet den Vorteil, dass nur der Leichnam im Katafalk gekühlt wird und der übrige Raum normal temperiert und genutzt werden kann. Es entsteht ein Raum mit einem angenehmen Ambiente, der als Verabschiedungsraum im engen Familienkreis genutzt werden.

Darüber hinaus soll die Sanitäreanlage verändert (barrierefreie Toilette) und erneuert werden sowie ein Aufenthaltsraum für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Friedhof entstehen.

Mit der weiteren Planung soll der Architekt Martin Koch beauftragt werden. Nach Ausarbeitung der Baugenehmigungsplanung und der Kostenberechnung soll voraussichtlich der Baubeschluss gefasst werden.

Termine

Das Architekturbüro geht von folgenden Projektmeilensteinen aus:

Baugesuch bis	Ende November 2018
Baugenehmigung	Ende April 2019
Ausführungsplanung, Ausschreibungen bis	Ende April 2019
Baubeginn	Sommer 2019
Baufertigstellung	Ende 2019

Finanzierung

Die Finanzmittel in Höhe von 250.000 EUR sind bereits für 2018 verplant gewesen und müssen nach 2019 übertragen werden.